

Gemeinde
Bad Essen
Dag 21 Juni 1978
Abt.

Partnerschaft Bolbec — Wittlage

besteht nicht nur auf dem Papier

Mehrtägiger Beweis junger Sportler aus Frankreich stellte das eindrucksvoll unter Beweis

Bad Essen. Mit dem Besuch der jugendlichen Sportler aus unserer Partnerstadt Bolbec konnte eine erfreuliche Erweiterung der Begegnungen erreicht werden. Schon beim Empfang in der Gaststätte „Zum Löwen“ in Venne unterstrich der Bürgermeister der Gemeinde Osterappeln, Freiherr von Wendt, die Notwendigkeit, besonders den jungen Menschen mehr Möglichkeiten zu geben, sich über die Grenzen hinweg kennenzulernen. Wörtlich sagte er: „Wir Älteren, die wir die Motors bleiben können, ihr aber werdet durch Euer gegenseitiges Kennenlernen in die Partnerschaftsaufgaben hineinwachsen und für die Fortsetzung dieser für alle Völker so wichtigen Arbeit verantwortlich werden.“ In seiner Eigenschaft als stellvertretender Vorsitzender des Comités Bolbec-Wittlage wünschte von Wendt allen jungen Franzosen schöne Tage im Wittlager Land und ein reichhaltiges Sportprogramm. Er sprach die Hoffnung aus, daß aus dieser Begegnung viele Freundschaften über die Grenzen hinweg entstehen mögen.

Nach einem Erfrischungstrunk brachte der Bus die in Bohmte untergebrachten Gäste zur Gaststätte Schobbe,

wo Bürgermeister Hugo ebenfalls herzliche Worte an die Bohmter Gäste richtete. Die Bad Essener Gäste wurden

von den Vertretern der Schwimm- und Tischtennis-Abteilung des TuS Bad Essen begrüßt und nach den Strapazen der langen Fahrt schnell in die Obhut der Gastgeber entlassen.

Am zweiten Tag ihres Besuches lernten die jungen Gäste bei einer Rundfahrt das Wittlager Land kennen. Neben dem Besuch der drei Gemeinden wurde ein Abstecher zu den Saurierspuren in Barkhausen gemacht. Hier konnte Kreisjugendpfleger Dreinhöfer, der die Gruppe begleitete, kaum die vielen Fragen der jungen Franzosen beantworten.

Ein Besuch der Jugendbildungsstätte in Wittlage hinterließ ebenfalls einen großen Eindruck. Dreinhöfer wies darauf hin, daß im alten Sitzungssaal der Burg vor fast 10 Jahren die Partnerschaftsurkunden unterzeichnet worden seien und damit die Voraussetzungen für die heutigen Begegnungen geschaffen wurden. Für einen Teil der Gruppe gab es noch Gelegenheit zu einem Besuch des Wellenbades in Melle.

Der Nachmittag des zweiten Tages stand im Zeichen der Schwimmer, der Tischtennisspieler und der Fußballer. Besonders begrüßten die Gäste, daß ihnen in den einzelnen Standorten die Möglichkeit gegeben wurde, sich das Weltmeisterschaftsspiel Frankreich gegen Ungarn ansehen zu können. Der Abend war den einzelnen Sportgruppen zur Gestaltung überlassen. Hierbei konnten viele neue Kontakte geknüpft werden.

Während die Basketballmannschaft am dritten Tag in der Realschule Bad Essen gegen die Bohmter Basketballmännchen antrat, fanden im Bohmter Sportszentrum Handballspiele der Spieler und der Mitarbeiter statt. Die Teilnahme an der Übergabe der Sportfreianlage im Schul- und Sportszentrum Bad Essen war der Höhepunkt des Aufenthalts im Wittlager Land.

Im Rahmen des Gesamtprogramms konnten die Basketballer noch einmal ihr Können in einem Spiel gegen die Jungen aus Bohmte auf dem Freigelände unter Beweis stellen. Bürgermeister Dr. Maßmann ließ es sich nicht nehmen, eifriger Zuschauer dieses Spiels zu sein. Er begrüßte noch einmal die Vertreter der französischen Einzelsportarten und äußerte den Wunsch, daß Begegnungen dieser Art jährlich wiederholt werden. Von französischer Seite bedankte sich M. Roussel für die erlebnisreichen Tage und betonte, daß dies für die meisten Teilnehmer der erste Besuch in der Bundesrepublik sei.

Seinen jungen Sportlern seien drei Dinge besonders aufgefallen:

• Die Sauberkeit in den kleinen ländlichen Gemeinden,

• die Disziplin der Menschen,

• die großartige Organisation und Betreuung durch die gastgebenden Vereine.

Bedauert wurde nur, daß es keine Möglichkeit gegeben hätte, im Rahmenprogramm ein Handballspiel gegen die Bohmter Freunde austragen zu können.

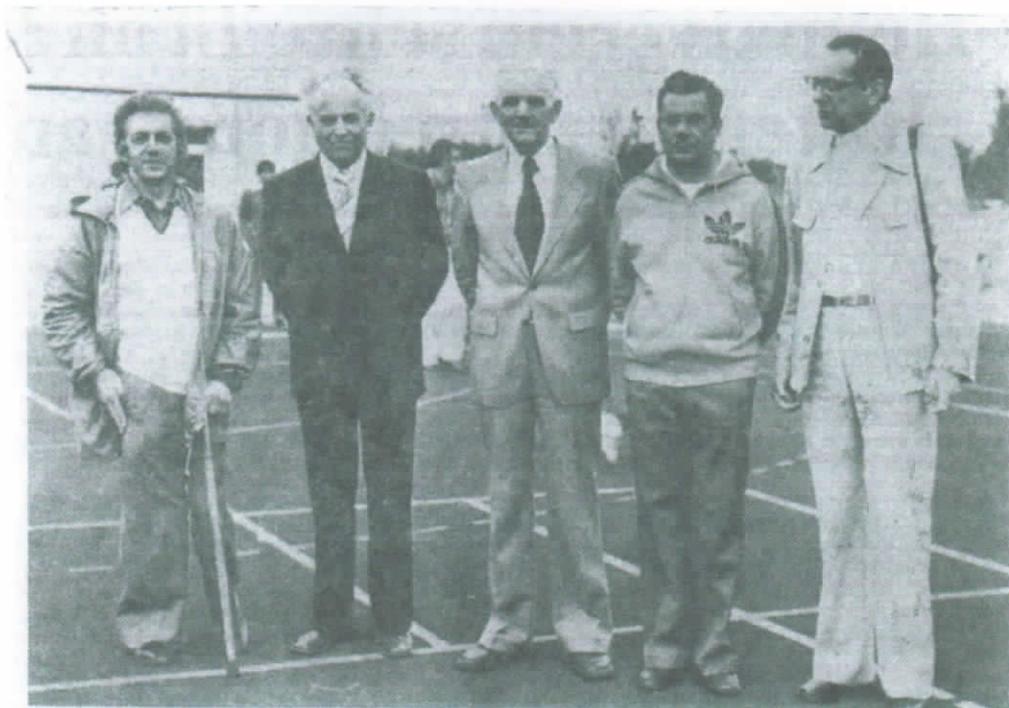
Der Abend stand wieder im Zeichen der örtlichen Betreuung durch die gastgebenden Sportgruppen. Für die Fußballspieler in Venne war das Venner Schützenfest eine besondere Überraschung, während die Basketballerinnen ihre Gäste zu einem Kegelaabend eingeladen hatten. Viele andere vertrachteten diesen Abend im Kreise der Familien.

Bei dem großen Abschiednehmen hieß es immer wieder: „Auf ein baldiges Wiedersehen in Bolbec“. Bereits an diesem Wochenende wird es für die Schwimmer und Basketballer Wirklichkeit werden. Im Namen des Partnerschafts-Comités Bolbec-Wittlage wurde allen beteiligten Gruppen ein Erinnerungsteller mit dem Bild der Burg Wittlage überreicht.

Um aber einen Besuch von 75 jungen Spielern im Wittlager Raum durchführen zu können, ist es erforderlich, daß viele Menschen ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bekunden. An dieser Stelle muß man den Verantwortlichen der einzelnen Sportarten und ihren Mitarbeitern für die viele Mühe danken, die notwendig war, um diese Tage so erfolgreich zu gestalten. Ein ebenso großer Dank gilt den Gastgebern, die keine Mühe scheuten, ihren jungen Gästen den Aufenthalt ebenfalls zu einem Erlebnis werden zu lassen. Diese Tage haben bewiesen, daß die Partnerschaft Bolbec-Wittlage nicht nur auf dem Papier steht, sondern daß viele Menschen des Wittlager Landes mit ganzem Herzen die Partnerschaftsarbeit mit Leben erfüllen.



MIT VIEL EIFER spielten junge Damen aus Bohmte und Bolbec auf dem Kleinspielfeld am Schulzentrum Bad Essen Basketball.



DIE PARTNERSCHAFT weiter fördern wollen M. Janoska, Vertreter der Tischtennispieler aus Bolbec, Bad Essens stellvertretender Bürgermeister Greger und Bürgermeister Dr. Maßmann, M. Rousset, Leiter der Bolbecer Basketballgruppe, und Kreisjugendpfleger Dreinhöfer. Fotos: Domzig